

Verbessertes Linienangebot für Buskunden ab 1. Dezember

■ **Espelkamp/Rahden/Stemwede** (nw). Die Mühlenkreis Bus GmbH übernimmt am 1. Dezember für zunächst acht Jahre sämtliche Buslinien im Altkreis Lübbecke. Die Tochtergesellschaft der Mindener Kreisbahnen (MKB) will MKB-Vertriebsleiter Jens Foppe zufolge die Region vom Dümmer See (Lemförde) bis Bad Oeynhausen und von Pr. Oldendorf bis Minden „mit einem deutlich verbesserten Fahrtenangebot“ bedienen. > *Lokalseite Lübbecke*

Kneipp-Verein spielt Rommé

■ **Espelkamp** (nw/-sl-). Die Rommé-Freunde des Espelkamper Kneipp-Vereins treffen sich am kommenden Samstag, 7. November, wieder zum gemütlichen Kartenspielen. Beginn ist um 15 Uhr im Stövchen im Bürgerhaus. Anmeldungen nehmen Ilona Mikulsky unter Tel. (0 57 72) 84 37 oder Christa Siekermann unter Tel. (0 57 72) 83 44 an. Gäste sind willkommene Mitspieler.

Treffen bei Rüter am großen Stein

■ **Espelkamp** (nw). Die Radgruppe des DRK-Seniorenbüros trifft sich am Samstag, 14. November, um 12.30 Uhr zum Pickert-Essen im Gasthaus Rüter im Tonnenheider Ortsteil Hahnenkamp. Gäste sind den Radlern wie immer auch zu diesem Treffen willkommen. Interessierte können sich bei Renate Hessel unter Tel. (0 57 72) 89 21 anmelden. Infos gibt es auch im DRK-Seniorenbüro im Bürgerhaus bei Katrin Kischkel unter Tel. (0 57 72) 995 39.

Neue Zeiten brechen an

■ **Rahden** (lamp). Am morgigen Donnerstag findet die konstituierende Sitzung des neuen Rates der Stadt Rahden statt. Im Mittelpunkt stehen Vereidigung und Einführung von Bürgermeister und Ratsmitgliedern. Ab jetzt wird um 17 Uhr getagt. > *Seite Rahden*

Freie Plätze für „Young Ladies' Night“

■ **Espelkamp** (nw/-sl-). Für die „Young Ladies' Night“ in der Stadtbücherei am Freitag, 6. November, sind noch Plätze frei. Eingeladen sind Mädchen im Alter von zehn bis zwölf Jahren ab 20 Uhr zur schaurig-schönen Nacht mit monsterhaften Schönheitsmasken, „Finger-Food“ und jeder Menge schauerlicher Geschichten. Anmeldungen werden bis Donnerstag, 5. November, angenommen.

Planungen für „Haus der Gesundheit“

■ **Stemwede-Levern** (-sl-). Helmut Richter und Karl Hölscher arbeiten weiter an den Planungen für ein „Haus der Gesundheit“. Das Vorhaben soll auch der Zukunft der medizinischen Versorgung in Stemwede dienen und stößt auf Interesse. > *Seite Stemwede*

Kleiderkammer wieder offen

Rotkreuzler freuen sich auch über Textil-Spenden

■ **Espelkamp** (nw/-sl-). Nach der Beseitigung der Folgen des Wasserschadens öffnet die Kleiderkammer des deutschen Roten Kreuzes am heutigen Mittwoch, 4. November, wieder ihre Pforten. Geöffnet ist die Einrichtung im Keller des Bürgerhauses von 14.30 bis 17 Uhr. Während der Öffnungszeit nimmt das Kleiderkammer-Team auch gut erhaltene Damen- und Herrenbekleidung sowie unter anderem Schuhe, Bettwäsche und Tischtücher entgegen. Gern angenommen wird nach Angaben des Roten Kreuzes auch Bekleidung für Kinder.

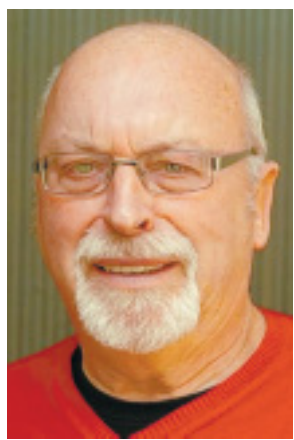
„Teamgeist und Idealismus“

Kurz gefragt: Steinmann lobt Theater-Ensemble

■ **Espelkamp** (nw). Die Inszenierung wurde gefeiert, jetzt wird das Ensemble Espelkamp eine zusätzliche Vorstellung geben. Über die jüngsten Vorstellungen des heimischen Ensembles im Neuen Theater (die NW berichtete) sprach Redakteur Joern Spreen-Ledeber mit Manfred Steinmann, dem Vorsitzenden des Espelkamper Volksbildungswerkes.

Hat Sie der große Erfolg überrascht?

MANFRED STEINMANN: Nein, überrascht hat es mich nicht. Ich war von Anfang an bei den Proben dabei und habe gesehen, wie die alten Tugenden dieses Ensembles wieder belebt wurden. Dazu zählt vor allem der Teamgeist. Die Chemie in der Gruppe stimmt, die einzelnen Szenen wurden gemeinsam erarbeitet. Das hat Regisseurin Bärbel Brandt so durchgezogen. Aber das hat sich gelohnt.



Zufrieden: Manfred Steinmann. FOTO: J. SPREEN-LEDEBER

Was war besonders erfreulich?
STEINMANN: Erfreulich war, dass die neuen Mitwirkenden so gut ins Team fanden und sich vom Teamgeist und vom Idealismus anstecken ließen. Der Ein-

Welche Rückmeldungen gab es von den Besuchern?

STEINMANN: Die Rückmeldungen waren überwiegend sehr positiv. Das war besonders am Sonntagabend zu spüren. Es war eine Steigerung gegenüber den beiden vorangegangenen Vorstellungen. Die Zuschauer gingen sehr gut mit und von dieser Begeisterungsfähigkeit der Zuschauer ließen sich auch die Akteure anstecken. Das sorgte wiederum für Lockerheit auf der Bühne. Es war ein Kreislauf.

Und wegen der großen Nachfrage gibt es nun eine Zusatz-Vorstellung.
STEINMANN: Ja, eindeutig.

Bleibt das Ensemble Espelkamp zusammen?
STEINMANN: Die Aufführungen finden alle zwei Jahre statt. Da wage ich keine Prognose. Es sind auch Studenten dabei, da weiß man nicht, wohin es sie nach dem Examen ziehen wird.



Viele fleißige Hände: In der Küche rollten die Mitarbeiter die Fladen aus und belegten sie mit verschiedenen Zutaten wie Tomaten, Zwiebeln, Paprika, Pilzen, Gemüse, Salami, Schinken und Käse. FOTO: KLAUS FRENSENG

Junge Helfer hatten alle Hände voll zu tun

■ **Espelkamp** (KF). Ziel erreicht! Die Pizzeria für Tansania des CVJM Espelkamp hatte am Wochenende einen Rekordumsatz zu verzeichnen. „Damit können wir eine finanzielle Rücklage bilden, um einen neuen Pizzaofen zu kaufen“, freute sich Gerhard Sauerbrey vom CVJM bereits am frühen Sonntagabend. Mit dem Pizzaofen

kann dann wieder fleißig Pizza gebacken werden, um mit dem Erlös Projekte in Tansania zu unterstützen. Der Besuch im Michaelshaus am Espelkamper Tannenberglplatz war so groß, dass das 33-köpfige Mitarbeiter-team in der Küche, an den beiden Öfen und im Service alle Hände voll zu tun hatte, die viele Bestellungen zeit-

nah zu erledigen. Die Besucherinnen und Besucher ließen sich Pizza und Salat munden. Mit von der Partie war auch wieder das Team des Undugu-Ladens aus der evangelischen Martinsgemeinde. Hier wurden unter anderem fair gehandelte Schokolade, Honig und Kunsthandwerkliches angeboten.

Werbung für das Buch

Lesen ist spannend und unterhaltend / Aktion in der Espelkamper Stadtbücherei

VON KLAUS FRENSENG

■ **Espelkamp**. „Doktorspiele“, „Gedisst“ und „Rückwärts ist kein Weg“ – das sind Bücher, die spannend und unterhaltsam sind und nah an der Lebenswirklichkeit ihrer jugendlichen Leser sind. 85 Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klassen der Ernst-Wiechert-Schule waren Gast eines fesselnden Literatur-Events.

Da vergaß mancher Zuhörer sogar seinen Kummer über die beiden ausgefallenen Sportstunden, die der Lesung in der Stadtbücherei zum Opfer fielen. So konzentriert hörten sie zu.

Zu verdanken ist dies neben der gelungenen Auswahl an leserwerten Jugendbüchern vor allem Frank Sommer. Der Schauspieler, Buchvermittler und Chef der Berliner Literatur-Agentur „Eventilator“, begeis-

terte auf sehr unterhaltsame Art seine jungen Zuhörer für lesenswerte Literatur. „Ich möchte Seine lebendige und temporeiche Erzählweise zog die Zuhörer gleich mitten in die Geschichte hinein. Sechs Titel stellte Sommer vor. „Alles Bücher, die es auch bei uns in der Stadtbücherei gibt“, sagt Sabine Berges, Leiterin der Einrichtung.

Sie hoffte ebenso wie Dorothea Hasse, Vorsitzende der Deutsch-Fachschaft der Ernst-Wiechert-Schule, dass die Jugendlichen die Gelegenheit nutzen, zumal Sommer eine große Bandbreite an Themen präsentierte. Und zum guten Schluss der Doppelstunde ließ der zusammen mit Özgün, Fatih und Carina lesen. Die drei hatte Sommer zu sich auf die Bühne gebeten, wo sie auf dem roten Sommer eine Art literarisches Terzett bildeten.

Ganz oben auf der Beliebtheitskala die drei genannten Ti-



Die ganze Bandbreite: Sechs Bücher stellte Frank Sommer vor. FOTO: KLAUS FRENSENG

tel. „Alles tolle Bücher“, empfahl der Literaturkenner.

Einen interessanten Weg geht Deutsch-Lehrerin Angelika Karschewski, um ihre Schülerinnen und Schüler zum Lesen zu bewegen. Sie hat in ihrer Klasse 17 Bü-

cher beim „Verlag an der Ruhr“ bestellt, die jetzt in ihrer Klasse rund gehen. „Jeder hat zwei Wochen Zeit, dann werden die Bücher weiter gereicht“, erläutert sie. Alle sollen so in den Genuss der 17 Bücher kommen.

Was stark gefragt ist

■ Ganz oben auf der Beliebtheitskala der Schülerinnen und Schüler stehen:

„Doktorspiele“ von Jaromir Konecny: Andi hat, wie wohl viele 16jährige Jungs, eine permanente Angst, sein bestes Stück wär zu klein. Witzig, komisch und ganz direkt erzählt.

„Gedisst“ von Daniel Höra Alex baut ständig Mist. Aber diesmal hat er die Polizei an der Backe und seine Freunde gegen sich. Denn er soll eine Nachbarin erschlagen haben.

„Rückwärts ist kein Weg“ von Jana Frey: Das erste Mal – und dann gleich schwanger. Einfühlsam, realistisch und emotional. (KF)

Ensemble Espelkamp legt nach

Zusatzvorstellung von „Arsen & Spitzenhäubchen“ an Silvester im Neuen Theater

■ **Espelkamp** (-sl-). Drei Mal hat das Ensemble Espelkamp den Klassiker „Arsen und Spitzenhäubchen“ im Neuen Theater aufgeführt – und die Gäste mit der Kriminalkomödie mit ganz viel Lokal-Kolorit begeistert. Angesichts der großen Nachfrage wird es nun eine Zusatzvorstellung geben. Das kündigte gestern Manfred Steinmann, Vorsitzender des Espelkamper Volksbildungswerkes (VBW), an. Offensichtlich seien Tickets für „Arsen und Spitzenhäubchen“ auch als Weihnachtsgeschenk begehrt, war Steinmann zufrieden.

Die Zusatzvorstellung findet am Donnerstag, 31. Dezember, ab 18 Uhr im Neuen Theater in Espelkamp statt. „Das gesamte Team hat diesem Termin zugestimmt“, freute sich Steinmann. „Das ist schön.“

Mit der Vorstellung an Silvester biete man nun auch dem Es-



Gute Laune: Mortimer (Alwin Barg) und Almuth (Daniela Blasig) bündeln miteinander an – zur Freude von Mortimers Tante (Ursula Beinlich; v. l.). FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBER

pelkamper Theater-Publikum am letzten Tag des Jahres einen Theater-Höhepunkt an, wie es in vergleichbaren Städten mit Tournee-Theatern etwa in Minden, Herford, Nienburg und Hameln seit Jahren Standard sei.

Der Vorverkauf für die Silvester-Vorstellung beginnt am morgigen Donnerstag, 5. November. Tickets gibt es im Kulturbüro im Bürgerhaus Espelkamp. Das ist telefonisch unter (0 57 72) 56 21 85 zu erreichen. Weitere Vorverkaufsstellen sind die Buchhandlung Lienstädt & Schürmann an der Breslauer Straße in Espelkamp (Tel. 64 60), das Reisebüro Durnio an der Rahdener Steinstraße (Tel. 0 57 71 / 9 11 10) sowie die Geschäftsstelle der *Neues Westfälischen* an der Langen Straße in Lübbecke (Tel. 0 57 41 / 4 00 00).

Online gibt es Karten unter www.neues-theater-espelkamp.de > *Kurz gefragt*